



Melco ist temperatur-reguliert lüfterlos aufgebaut und verfügt über eine selektierte geräuscharme Festplatte mit 2-TB-Speicherkapazität, die wie bei den größeren Melco-Produkten mit Anti-Vibrations-Maßnahmen beruhigt wurde. Dieser Datenträger kann auf mehreren Wegen gefüllt werden: über USB-Stick/HD/SSD, im Netzwerk lagernde Dateien oder ein ex-

Bei den Geräten der japanischen Firma Melco geht es im Kern um zwei Fragen: Wie lagere ich meine Audio-Dateien optimal und wie liefere ich sie einem externen DAC in bestmöglicher Qualität an? Diese Aspekte bekommen im Zuge der Verfeinerungsstrategien von Streaming-Konzepten steigende Relevanz, weil immer deutlicher wird: Audio-Files bedürfen aufwendiger Prozesse und besonderer Achtsamkeit, sollen negative klangliche Auswirkungen vermieden und alle Potentiale hochauflösender Dateien ausgeschöpft werden. Herkömmliche PC-Lösungen reichen da nicht mehr aus. Ein gewöhnlicher NAS beispielsweise birgt entscheidende Nachteile: lautstarke Lüfter und Festplatten, langsames Booten, dünnwandige Gehäuse, unkontrollierte Störgeräusch-Potentiale, eingeschränkte Handhabung ohne Display etc... Im Kontrast hierzu bieten die unter audiophilen Gesichtspunkten entwickelten Netzwerk-Komponenten von Melco seriöse Alternativen.

Die Speicherthematik ist bei den Japanern in besten Händen. Denn Melco gehört zu einer Unternehmensgruppe mit Buffalo als bekanntester Marke, einem Spezialisten für IT-Netzwerktechnik und Datensicherung. Initiiert hat das High-End-Audio-Engagement Firmenchef Makoto Maki, der schon in den 70er-Jahren

Das Sound-Silo

Der N 100 bildet den Einstieg in die Welt der audiophilen Speicher/Streamer von Melco.

aufwendige Analog-Laufwerke entwickelte. Als HiFi-Apologet stellte er fest, dass die Handhabung von Audio-Files nicht ausgereizt ist und schob entsprechende Forschungen und Entwicklungen an.

Der N 100 stellt im Melco-Portfolio die preiswerteste Lösung eines Datendepots dar – und agiert gleichzeitig als UPnP-Netzwerk-Streamer, der vielfältig in ein digitales Audio-System eingebunden werden kann. Doch zuerst zur Kernthematik, dem Speicher. Der kompakte

terne Laufwerk zum Auslesen der CDs. Im letztgenannten Fall bietet Melco mit dem D 100 ein modifiziertes CD-Laufwerk an, welches durch optimierte Ausführung nicht nur eine bessere Klangqualität beim Rippen verspricht, sondern CDs auch direkt abspielen kann. Dieser Play-Modus funktionierte am N 100 schon per handelsüblichem externen USB-DVD-Brenner, wenngleich sicher nicht auf dem Niveau eines D 100.

Generell wirkt der in Japan von Hand gefertigte Server/Streamer mit seinem hochwertigen Aluminium-Gehäuse auf Basis eines vibrationshemmenden Stahlchassis, dem auskunftsfreudigen OLED-Display sowie vier Bedientasten wie eine traditionelle HiFi-Komponente und nicht



hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikkwiedergabe

Sonderdruck

Ausgabe 2/2019



wie ein IT-Fremdkörper, der im HiFi-Rack nur geduldet wird. Als Stromversorgung dient ein externes Schaltnetzteil – einer der notwendigen Abstriche gegenüber dem deutlich teureren großen Bruder N10, welcher inklusive separatem Linear-Netzteil ausgeliefert wird.

Obgleich viele Vorgänge am Gerät bedienbar sind, ist die Wiedergabe-Steuerung mittels Tablet komfortabler. Ich starte mit der hauseigenen Melco Music HD-App am iPad, über die sich neben der vorhandenen File-Bibliothek auch die Streaming-Dienste Tidal und Qobuz ansteuern lassen. Alternativ funktionierten die App 8Player und das bewährte Linn Kinsky. Am Android-Tablet empfahl Mika Dauphin vom deutschen Vertrieb Drei H die Nutzung von BubbleUPnP – der Kunde kann also gemäß seiner Vor-

lieben und Mobile Devices entscheiden. Im Hintergrund arbeitet stets eine für Melco angepasste Variante der Server-Software Twonky, die auch durch den Minim-Server ersetzt werden könnte.

Am einfachsten abspielbereit wird der Melco durch Andocken eines DAC via USB. Der N100 bietet drei Ports, von denen zwei dem Einbinden von Backup-Medium, CD-Laufwerk oder der Speichererweiterung E100 dienen, während einer dezidiert für den Wandler vorgesehen ist. Dieses USB-Feintuning macht sich akustisch bemerkbar: Als ich bei »The Touch Of Your Lips« (24 Bit / 96 Kilohertz-FLAC) von Ben Webster und Oscar Peterson für meinen Musical Fidelity MX-DAC zuerst bewusst den normalen USB-Anschluss wähle und dann zum »USB DAC«-Port wechsele, steigern sich Feinzeichnung, Räumlichkeit und Definition. Dieser Effekt wiederholt sich bei »Safe From Harm« von Massive Attack, zudem werden Druck und Präsenz intensiver. USB ist bei Melco definitiv nicht bloß USB, denn der USB DAC-Port kommuniziert direkt mit dem Prozessor.

Alternativ offeriert der N100 auch das Einbinden eines externen Netzwerk-Players. Hier kommt eine weitere Spezialität zum Einsatz: der galvanisch entkoppelte Player-LAN-Anschluss mit aktiver Überwachung und separater Da-

tenaufbereitung. Es gilt, den Audio-Stream von allen anderen Vorgängen innerhalb des hyperaktiven Heimnetzwerks zu separieren und absolute Datenintegrität zu gewährleisten. In meinem Fall agierte die Project Stream Box S2 Ultra als Netzwerk-Bridge am genannten Player-LAN-Port, während der Router die herkömmliche LAN-Buchse des Melco bespielte und der DAC an der Stream Box ankerte. Das Ergebnis war eindeutig: Selbst im Vergleich zur schon sehr guten Performance via USB-Port zieht bei »Safe From Harm« die Bühne weiter auf, das Gefühl einer Selbstverständlichkeit und Losgelöstheit nimmt zu – es klingt absolut überzeugend!

Fazit

Wer Digital Audio ernst nimmt, kommt an der Speicherfrage nicht vorbei. Hier bietet bereits die Einstiegslösung N100 von Melco die Gewissheit, schon an der Quelle eine exzellente Grundlage für tonträgerlose Musikverarbeitung geschaffen zu haben. Durch zusätzliche Streamer-Funktionalitäten sowie durchdachte Optimierungsaspekte wird der Melco N100 zur vielseitigen digitalen Basisstation, die Computer und NAS auf ihre angestammten Plätze verweist: ins Büro. *André Schwerdt* ■

Melco N 100

BxHxT	21,5 x 6 x 27 cm
Garantie	2 Jahre
Preis	1.995 Euro
Vertrieb	Drei H Vertriebs GmbH Stormsweg 8 22085 Hamburg
Telefon	040 - 37 50 75 15